

Der Prophet Haggai

Elberfelder Bibelübersetzung

Der Prophet Haggai

Kapitelübersicht

1	2								
---	---	--	--	--	--	--	--	--	--

Inhaltsverzeichnis

1 Tadel Gottes wegen Lässigkeit am Bau des Tempels	3
Antwort und Gehorsam des Volkes	5
2 Zukünftige Herrlichkeit des Tempels	7
Gottes Segen nach Heiligung und Tempelbau	8
Untergang der Weltreiche und Weissagung an Serubbabel	11

Impressum

Elberfelder Bibelübersetzung von 1905. Erstellung mit freundlicher Genehmigung des Brockhaus-Verlags.

2013-10

www.daswortgottes.de

1 Tadel Gottes wegen Lässigkeit am Bau des Tempels

1 Im zweiten Jahre des Königs Darius, im sechsten Monat, am ersten Tage des Monats, geschah das Wort JHWHs durch den Propheten Haggai zu Serubbabel, dem Sohne Schealtiels, dem Landpfleger von Juda, und zu Josua, dem Sohne Jozadaks, dem Hohenpriester, also:

2 So spricht JHWH der Heerscharen und sagt:
Dieses Volk spricht:

Die Zeit ist nicht gekommen, die Zeit, daß das Haus JHWHs gebaut werde.

3 Und das Wort JHWHs geschah durch den Propheten Haggai also:

4 Ist es für euch selbst Zeit, in euren getäfelten Häusern zu wohnen, während dieses Haus wüst liegt?

5 Und nun, so spricht JHWH der Heerscharen: Richtet eurer Herz auf eure Wege!

6 Ihr habt viel gesät und wenig eingebracht;

ihr esset,
aber nicht zur Sättigung;
ihr trinket,
aber nicht zur Genüge;
ihr kleidet euch,
aber es wird keinem warm;
und der Lohnarbeiter erwirbt Lohn
für einen durchlöcherten Beutel.

7 So spricht JHWH der Heerscharen:
Richtet euer Herz auf eure Wege!

8 Steiget auf das Gebirge und bringet
Holz herbei und bauet das Haus,
so werde ich Wohlgefallen daran
haben und verherrlicht werden,
spricht JHWH.

9 Ihr habt nach vielem ausgeschaut,

und siehe,
es wurde wenig;
und brachtet ihr es heim,
so blies ich darein.
Weshalb das?
spricht JHWH der Heerscharen;
wegen meines Hauses,
das wüst liegt,
während ihr laufet,
ein jeder für sein eigenes Haus.

10 Darum hat der Himmel den Tau über
euch zurückgehalten,
und die Erde ihren Ertrag
zurückgehalten.

11 Und ich habe eine Dürre gerufen
über das Land und über die Berge,
und über das Korn und über den

Most und über das Öl,
und über das,
was der Erdboden hervorbringt,
und über die Menschen und über das
Vieh,
und über alle Arbeit der Hände.

Antwort und Gehorsam des Volkes

12 Und Serubbabel,
der Sohn Schealtiels,
und Josua,
der Sohn Jozadaks,
der Hohepriester,
und der ganze Überrest des Volkes
hörten auf die Stimme JHWHs,
ihres Gottes,
und auf die Worte des Propheten
Haggai,

so wie JHWH,
ihr Gott,
ihn gesandt hatte;
und das Volk fürchtete sich vor
JHWH.

13 Da sprach Haggai,
der Bote JHWHs,
vermöge der Botschaft JHWHs,
zu dem Volke und sagte:
Ich bin mit euch,
spricht JHWH.

14 Und JHWH erweckte den Geist
Serubbabels,
des Sohnes Schealtiels,
des Landpflegers von Juda,
und den Geist Josuas,
des Sohnes Jozadaks,

**des Hohenpriesters,
und den Geist des ganzen Überrestes
des Volkes;
und sie kamen und arbeiteten am
Hause JHWHs der Heerscharen,
ihres Gottes,**

**15 am vierundzwanzigsten Tage des
sechsten Monats,
im zweiten Jahre des Königs Darius.**

2 Zukünftige Herrlichkeit des Tempels

1 Im siebten Monat,
am Einundzwanzigsten des Monats,
geschah das Wort JHWHs durch den
Propheten Haggai also:

2 Rede doch zu Serubbabel,
dem Sohne Schealtiels,
dem Landpfleger von Juda,
und zu Josua,
dem Sohne Jozadaks,
dem Hohenpriester,
und zu dem Überrest des Volkes,
und sprich:

3 Wer ist unter euch übriggeblieben,
der dieses Haus in seiner früheren
Herrlichkeit gesehen hat?

**Und wie sehet ihr es jetzt?
Ist es nicht wie nichts in euren
Augen?**

4 Und nun sei stark,
Serubbabel,
spricht JHWH;
und sei stark,
Josua,
Sohn Jozadaks,
du Hoherpriester,
und seid stark,
alles Volk des Landes,
spricht JHWH,
und arbeitet!
Denn ich bin mit euch,
spricht JHWH der Heerscharen.

5 Das Wort,

welches ich mit euch eingegangen bin,
als ihr aus Ägypten zoget,
und mein Geist bestehen in eurer Mitte:
Fürchtet euch nicht!

6 Denn so spricht JHWH der Heerscharen:
Noch einmal,
eine kleine Weile ist es,
da werde ich den Himmel erschüttern und die Erde und das Meer und das Trockene.

7 Und ich werde alle Nationen erschüttern;
und das Ersehnte aller Nationen wird kommen,

und ich werde dieses Haus mit Herrlichkeit füllen,
spricht JHWH der Heerscharen.

8 Mein ist das Silber und mein das Gold,
spricht JHWH der Heerscharen.

9 Die letzte Herrlichkeit dieses Hauses wird größer sein als die erste,
spricht JHWH der Heerscharen;
und an diesem Orte will ich Frieden geben,
spricht JHWH der Heerscharen.

Gottes Segen nach Heiligung und Tempelbau

8 ¹⁰ Am Vierundzwanzigsten des neunten

Monats,
im zweiten Jahre des Darius,
geschah das Wort JHWHs zu dem
Propheten Haggai also:

11 So spricht JHWH der Heerscharen:
Frage doch die Priester über das
Gesetz und sprich:

12 Siehe,
trägt jemand heiliges Fleisch im
Zipfel seines Kleides,
und er berührt mit seinem Zipfel
Brot oder Gekochtes oder Wein oder
Öl oder irgend eine Speise,
wird es heilig werden?
Und die Priester antworteten und
sprachen:
Nein.

13 Und Haggai sprach:
Wenn ein wegen einer Leiche
Verunreinigter alles dieses anrührt,
wird es unrein werden?
Und die Priester antworteten und
sprachen:
Es wird unrein werden.

14 Da antwortete Haggai und sprach:
Also ist dieses Volk und also diese
Nation vor mir,
spricht JHWH,
und also ist alles Tun ihrer Hände;
und was sie daselbst darbringen,
ist unrein.

15 Und nun richtet doch euer Herz auf
die Zeit von diesem Tage an und
aufwärts,

ehe Stein auf Stein gelegt wurde am Tempel JHWHs!

- 16 **Bevor dieses geschah:**
Kam man zu einem Garbenaufen von zwanzig Maß,
so wurden es zehn;
kam man zu der Kufe,
um fünfzig Eimer zu schöpfen,
so wurden es zwanzig.
- 17 **Ich schlug euch mit Kornbrand und mit Vergilben,**
und mit Hagel alle Arbeit eurer Hände;
und ihr kehrtet nicht zu mir um,
spricht JHWH.
- 18 **Richtet doch euer Herz auf die Zeit**

von diesem Tage an und aufwärts;
von dem vierundzwanzigsten Tage des neunten Monats an,
von dem Tage an,
da der Tempel JHWHs gegründet wurde,
richtet euer Herz darauf!

- 19 **Ist noch die Saat auf dem Speicher?**
Ja,
sogar der Weinstock und der Feigenbaum und der Granatbaum und der Olivenbaum haben nichts getragen.
Von diesem Tage an will ich segnen.

Untergang der Weltreiche und Weissagung an Serubbabel

20 Und das Wort JHWHs geschah zum zweiten Male zu Haggai, am Vierundzwanzigsten des Monats, also:

21 Rede zu Serubbabel, dem Landpfleger von Juda, und sprich:
Ich werde den Himmel und die Erde erschüttern.

22 Und ich werde den Thron der Königreiche umstürzen und die Macht der Königreiche der Nationen vernichten;
und ich werde die Streitwagen umstürzen und die darauf fahren;
und die Rosse und ihre Reiter sollen hinfallen,

ein jeder durch das Schwert des anderen.

23 An jenem Tage, spricht JHWH der Heerscharen, werde ich dich nehmen, Serubbabel, Sohn Schealtiels, meinen Knecht, spricht JHWH, und werde dich wie einen Siegelring machen;
denn ich habe dich erwählt, spricht JHWH der Heerscharen.